
WILHELM FOERSTER STERNWARTE E.V.

Munsterdamm 90 * D-12169 Berlin *

Im Internet: <https://wfs.berlin/sternwarte/berliner-mondbeobachter/>

Auf Facebook: www.facebook.com/mondbeobachter.berlin

E-mail: mondbeobachter@wfs.berlin

PROTOKOLL

DER 677. SITZUNG DER

BERLINER MONDBEOBACHTER

48. Online-Sitzung via TEAMS

Datum: 23. Juni 2025, Beginn: 20:00 Uhr, Ende : ca. 21:20 Uhr MESZ

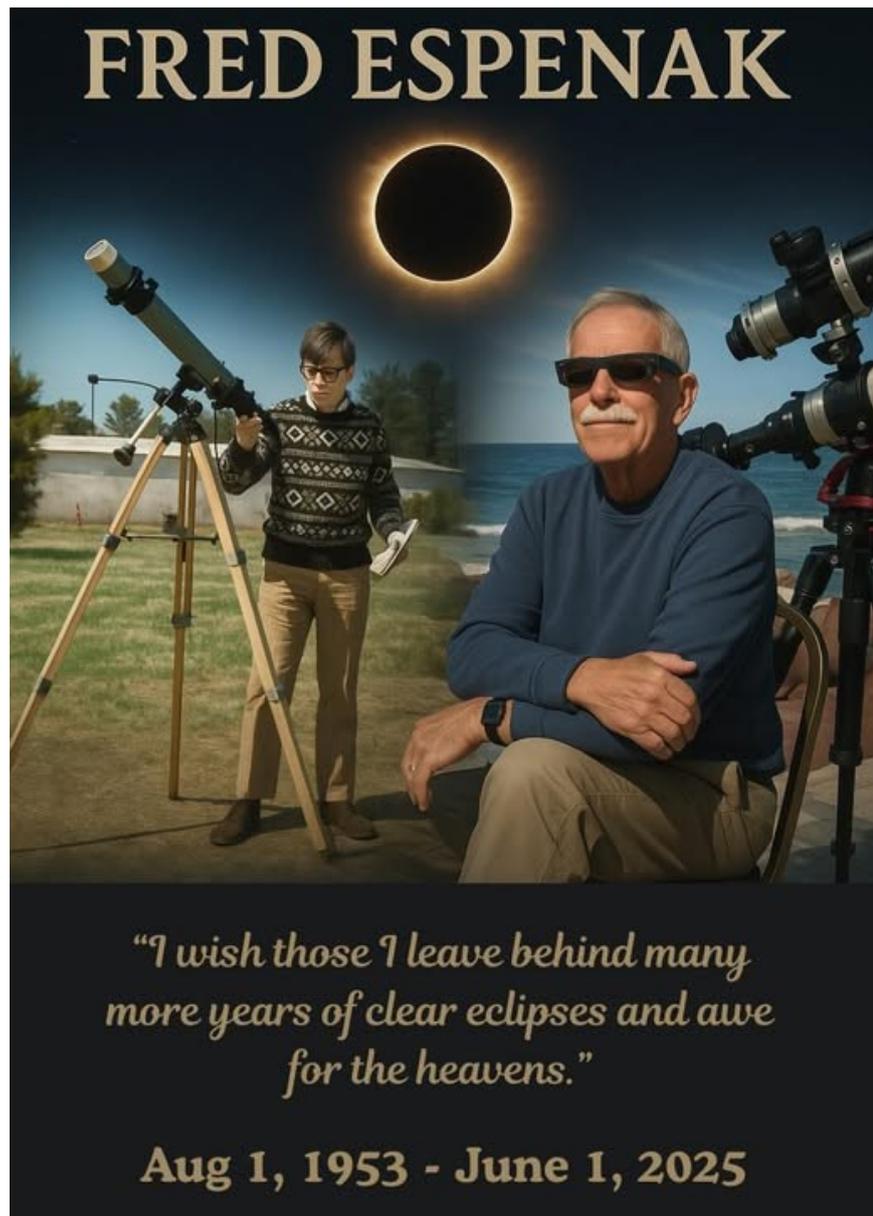
Es sind 8 TeilnehmerInnen online anwesend:

Frau Bachmann, Herr Bockschecker, Christoph, Haijer, Laute, Platow, Schepers, Schneider.

Am 1. Juni ist **Fred Espenak**, „Mr. Eclipse“, der die Astro-Community der ganzen Welt stets mit zuverlässigen und ausführlichen Informationen über Finsternisereignisse versorgt hat, viel zu früh verstorben.

On April 15, 2025, Fred Espenak announced on his Facebook page that he had idiopathic pulmonary fibrosis, his health was declining rapidly, and that he would immediately be entering hospice care.

Auf der nächsten Seite sehen wir die letzte von ihm ausgearbeitete Finsternisankündigung. Wer kann, möge sie beobachten und seiner Arbeit gedenken.



Total Lunar Eclipse of 2040 Nov 18

Greatest Eclipse = 19:04:40.5 TD (= 19:03:20.9 UT1)

Penumbral Magnitude = 2.4543
Umbral Magnitude = 1.3991

Gamma = 0.2361
Axis = 0.2215°

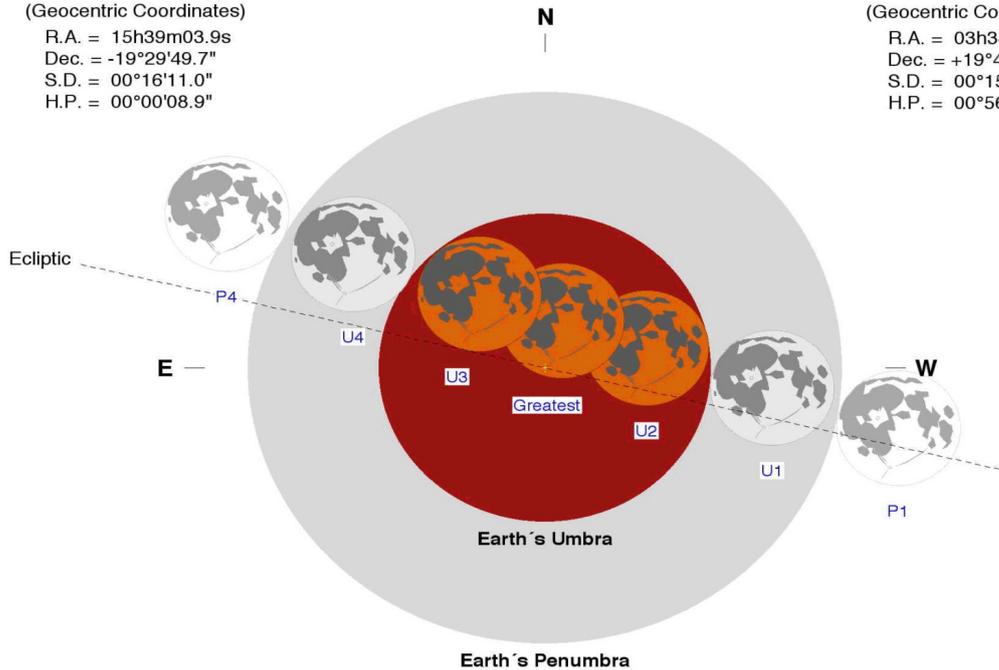
Saros Series = 136
Saros Member = 21 of 72

Sun at Greatest Eclipse
(Geocentric Coordinates)

R.A. = 15h39m03.9s
Dec. = -19°29'49.7"
S.D. = 00°16'11.0"
H.P. = 00°00'08.9"

Moon at Greatest Eclipse
(Geocentric Coordinates)

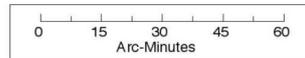
R.A. = 03h38m45.6s
Dec. = +19°42'23.6"
S.D. = 00°15'20.2"
H.P. = 00°56'17.3"



Eclipse Durations

Penumbral = 05h54m26s
Umbral = 03h41m13s
Total = 01h28m33s

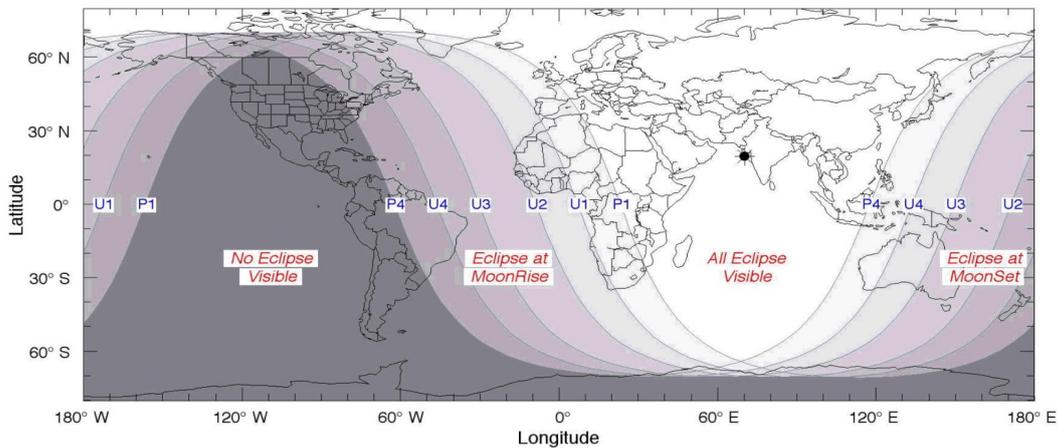
Eph. = JPL DE430
Rule = Herald-Sinnott
 $\Delta T = 80$ s



©2020 F. Espenak, www.EclipseWise.com

Eclipse Contacts

P1 = 16:06:09 UT1
U1 = 17:12:40 UT1
U2 = 18:18:57 UT1
U3 = 19:47:30 UT1
U4 = 20:53:53 UT1
P4 = 22:00:35 UT1

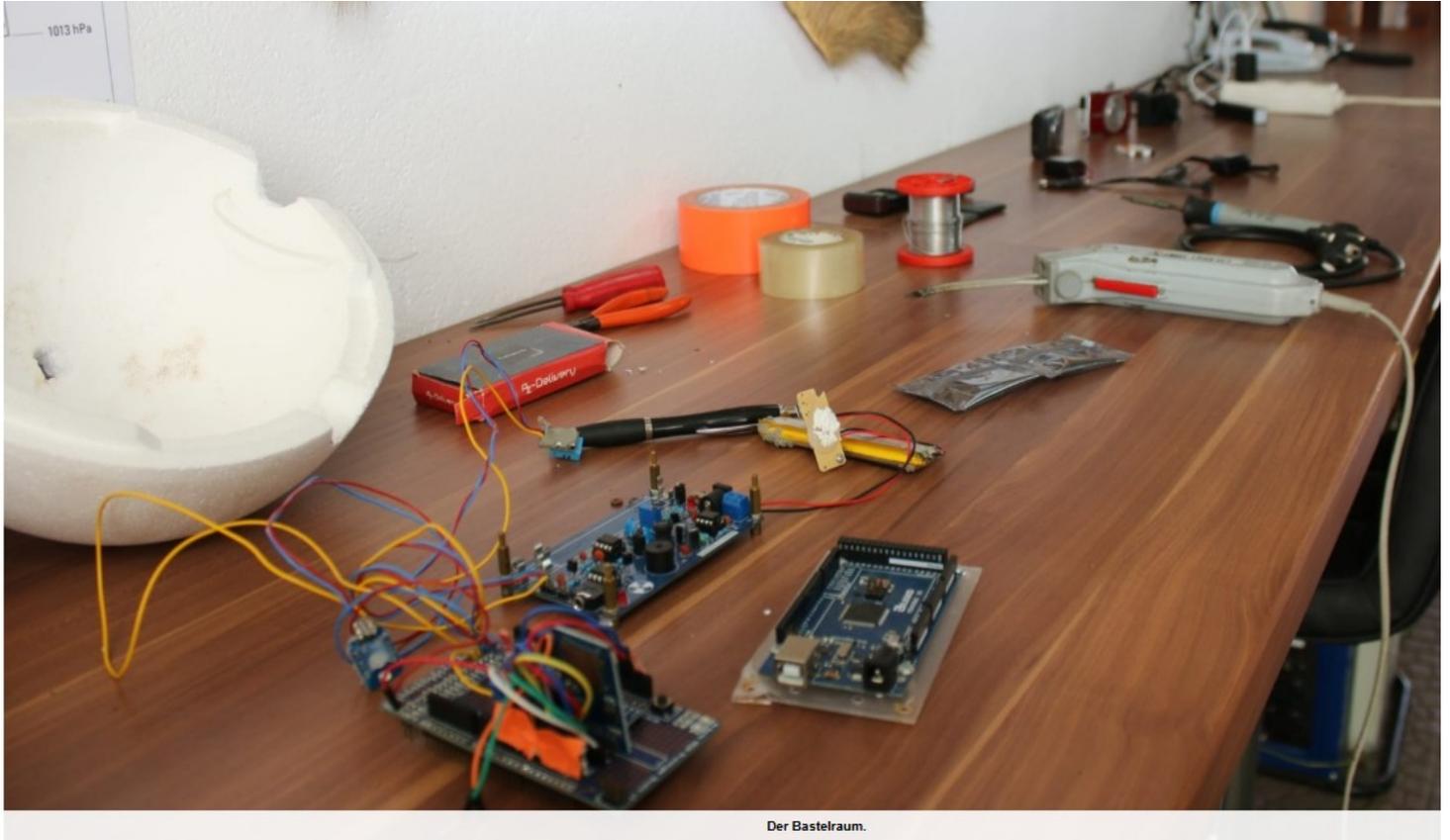


COURTESY OF **21ST CENTURY CANON OF LUNAR ECLIPSES**, FRED ESPENAK, ASTROPIXELS PUBLISHING, 2020

Fred Espenak war ein US-amerikanischer Astrophysiker. Er war bis 2009 am Goddard Space Flight Center (GSFC) tätig und wurde v. a. durch seine Berechnungen und Kataloge von Sonnenfinsternissen bekannt. Sein Interesse an dieser Thematik erwachte, als er die Sonnenfinsternis vom 7. März 1970 beobachtete -- und seither mindestens 20 weitere Finsternisse.

Achtung, Korrektur: Leider stimmt die **Fußzeile der Protokolle von April und Mai** nicht! Beide haben die Fußzeile vom März. Ich bitte um Entschuldigung. CB

Herr **Bockschecker** stellt die neueste Mission im Rahmen des **Ikarus**-Projektes vor:
Ein gelungener Nachmittag bei Projekt Ikarus



Am 21.06.2025 hatte das Projekt Ikarus zum Schnuppernachmittag eingeladen. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir unser neuestes Projekt "Ikarus 1000" den zahlreichen technikbegeisterten Besuchern präsentieren. Die neue Mission heißt nun "Ikarus 1000", da wir eine größere Kapsel mit einem Gewicht von ca. 1000g starten möchten.

Im August findet der Start in die obere Stratosphäre auf ca. 36.000m Höhe statt. Mit an Bord sind auch zwei Fotokameras, sowie zwei Actioncams für die Videos. Außerdem wird mittels eines Geigerzählers die Gamma- Strahlung gemessen, die von der Sonne emittiert und von der Erdatmosphäre absorbiert wird. Hierbei handelt es sich um besonders harte radioaktive Strahlung. Außerdem werden die Temperatur innerhalb und außerhalb der Kapsel gemessen, dazu noch Luftfeuchtigkeit, Luftdruck und mit einem Gyroskop die genaue Lage der Kapsel. Ein genauer Starttermin steht noch nicht fest, da dieser wetterabhängig ist. Wir streben allerdings den August an. Startplatz wird wieder die Rheinbrohler Ley sein.

Außerdem berichtet Herr Bockschecker, wie das D-2 Missionspatch zu ihm zurückfand:

Die D-2 Mission war nach der D-1 Mission die zweite **Spaceshuttle** Mission mit deutscher Beteiligung. Sie startete am 26.04.1993 um 16:50 Uhr MESZ an Bord des Space Shuttles Columbia vom Kennedy Space-Center in Florida. Nach 159 Orbits auf einer Bahnhöhe von 298 km landete der Shuttle am 06.05.1993 um 16:30 Uhr MESZ auf der Edwards Air Force Base in Kalifornien.

Zu dieser Zeit befand sich ein Schulfreund mit seiner Familie in Florida. Dort besuchten sie das Kennedy Space Center, da der Vater des Freundes im Satellitenbau beim DLR tätig war. Auf diesem Wege brachte er mir ein Missionspatch der D-2 Mission mit und schenkte mir auch ein großes Bild des Space Shuttle Columbia. Ein Missionspatch ist ein Abzeichen aus Stoff mit dem Missionslogo und den Namen der beteiligten Astronauten. Die Astronauten trugen es während der Mission auf ihrer Kleidung. Das Bild rahmte ich damals ein und hing es auf. Das Patch landete auf meiner Jeansjacke. Man, war ich als 12-jähriger stolz, das D-2 Patch auf meiner Jacke zu tragen! Aber irgendwann wurde mir die Jacke zu klein und sie verschwand aus meinem Kleiderschrank. MIT dem Patch! Eine Katastrophe!

Zeitsprung: Dreißig Jahre vorwärts zum 17.09.2023. Ich besuchte mit meiner Familie das GOP-Theater in Bonn. Danach gingen wir essen und wählten das Restaurant "Im Rebengarten" aus. Dort hingen überall signierte Bilder von Astronauten, Patches, Crewfotos und mehr. "Wow!" dachte ich mir "Hier bist Du richtig!" Ich zeigte meiner Mutter das Missionspatch der D-2 Mission und erzählte ihr meine Geschichte dazu. Die Wirtin erklärte uns, dass die Astronauten öfter hierher kämen, um den Abschluss ihrer Weltraummissionen zu feiern, wenn sie im ESA-Astronautenzentrum in Köln waren. Wir saßen am Tisch und suchten unser Essen aus, da kam die Wirtin mit einem D-2 Patch und sagte mir, dass sie die Geschichte mitgehört habe und mir das Patch schenken wolle, da sie es noch übrig hatte. Puh! Ich war sprachlos! Ich bedankte mich noch mehrfach und war überglücklich es wiederzuhaben. Gleich am nächsten Tag wurde es gerahmt.

Nun wollte ich wissen, ob dieses Patch bei der D-2 Mission mit im All gewesen sein könnte. Also schrieb ich per Email den Astronauten Prof. Dr. Ulrich Walter an, schrieb ihm die Geschichte und fragte nach. Nach nur zwei Tagen hatte ich einen sehr netten Brief von ihm im Kasten. Darin schrieb er mir, dass das Patch vermutlich nicht im All war, da diese nur gerahmt vergeben wurden. Dazu legte er mir noch zwei handsignierte Autogrammkarten bei, eine mit Widmung. Auch diese hängt bei mir gerahmt an der Wand.



Herr **Christoph** demonstriert, wie mit dem Programm **Skysafari** die Begegnung von Mond und Plejaden vom 1. April dargestellt werden kann. Hier ein Originalfoto von **Dan Fischer** aus Bochum dazu auf Seite 6:

Die **Plejadenbedeckung** durch den Mond im Morgengrauen des 23. Juni 2025. Gegen 3:50 MESZ wanderten die Mondsichel und diverse Plejadensterne - aber nie alle gleichzeitig - durch Wolkenlücken. (Freihändige Fotos aus einem Fenster mit ISO 3200.)



Frau Bachmann übermittelt aus dem Internet:

Das 45. Überwinterungsteam der **Neumayer-Station III** sendet Mittwinter-Grüße aus der Antarktis! Ab jetzt werden die Tage wieder heller, die Temperaturen noch kälter und die Pinguine zahlreicher. Siehe Foto auf der nächsten Seite!



Die Neumayer-Station und Besatzung in der südlichen Polarnacht

Das nächste Online-Treffen der Berliner Mondbeobachter findet außerplanmäßig wegen des späten Beginns der Sommerferien am

Mo, 14. Juli um 20:00 MESZ s.t.

wie immer via Teams statt.

Der nächste Termin nach den Sommerferien ist am

Mo, 15. September um 20:00 MESZ s.t.

Wer neu dazukommen möchte, schicke mir bitte rechtzeitig den gültigen **Teams-Namen** an die unten angegebene Email oder an co.bachmann@gmx.de. Zusätzlich ist zu Beginn der Sitzung eventuell noch eine Bestätigung der Teilnahme erforderlich.

mondbeobachter@wfs.berlin

Gez. Cordula Bachmann